

Unsere Autoversicherung ist der Unterschied von preiswert zu billig.



Sie sollten genau wissen, wie sehr sich das für Sie lohnt. Kommen Sie zu uns. Oder rufen an. Provinzial. Stark im Service, günstig im Preis.

PROVINZIAL

Partner der Sparkassen und der LBS.

BERND PELZER

Geschäftsstellenleiter

der Provinzial Versicherungsanstalten der Rheinprovinz

Paulinenhofstraße 3 - Telefon 0221 / 661038

5000 Köln 80 (Flittard)

Geschäftszeiten:

Mo-Fr 9-13 Uhr, Mo 15-17 Uhr, Do 15-18 Uhr

*Festschrift
zum 100-jährigen
Bestehen*

1893 - 1993

TURNVEREIN 1893 KÖLN-FLITTARD E.V.

„Meine Lieblings- flamme heißt erdgas“



Unser Gasfachberater zeigt Ihnen auch warum.
Rufen Sie an: Tel.: 82 76-288 und -289.

RGW Rechtsrheinische Gas-
und Wasserversorgung AG
In den Reihen 16 · 5000 Köln 91

Ihr Ansprechpartner für vernünftigen Energieeinsatz
zum Heizen, Warmwasserbereiten und Kochen.

Zum Geleit

Der Turnverein 1893 Köln-Flittard e.V. feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. Als Mitglied des Deutschen Turnerbundes bietet er turnerisch gesonnenen Kindern, Frauen und Männern in der Gemeinschaft die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung auf folgenden Übungsgebieten:

Turnen
Leichtathletik
Handball
Volleyball
Badminton
Seniorengymnastik
Turnen für "Mutter und Kind"
Turnen für "Ihn und Sie"

In diesen 100 Jahren hat der Verein manche Höhen und Tiefen erlebt. Die schlimmsten Rückschläge entstanden durch die beiden Weltkriege. An dieser Stelle gedenken wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder.

Durch den Bau der beiden Turnhallen in den Jahren 1961 (Peter-Griess-Straße) und 1974 (Am Feldrain) können wir heute auf eine Mitgliederzahl von 673 blicken. Die vorliegende Vereinschronik soll Ihnen ein Bild über den Werdegang des Turnvereins geben.

Im Jubiläumsjahr 1993 wollen wir mit allen Flittarder Bürgern und Freunden aus der näheren und weiteren Umgebung bei verschiedenen Veranstaltungen diesen Geburtstag feiern:

- 30.4.1993 Jubiläumsfeier zum "Tanz in den Mai" in der Schützenhalle
- 2.5.1993 Festkommers für geladene Gäste in der Schützenhalle
- 29./30.5.1993 Pfingstturnier der Handballabteilung
- 20.6.1993 Tag der "Offenen Tür" auf dem Sportplatz am Rheindamm
- 11.9.1993 Flittarder Deichlauf

Zu diesen Veranstaltungen möchte ich Sie herzlich einladen und gleichzeitig allen danken, die uns in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben. Sie alle haben dazu beigetragen, daß der Turnverein Köln-Flittard einen guten Ruf auch über die Grenzen Kölns hinaus erlangt hat. Unser Ziel ist es, den Fortbestand und die Fortentwicklung zu gewährleisten.

Köln-Flittard, im Januar 1993

Willi Schorn
(1. Vorsitzender)



SPORT MACHT SPASS

Es gibt kaum einen Kölner Verein,
den wir nicht in irgendeiner Weise
fördern und unterstützen.

 **STADTPARKASSE KÖLN**
Mehr als eine Bankverbindung

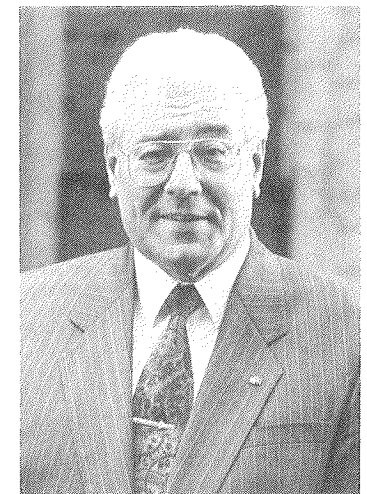
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Köln

Köln genießt weit über seine Grenzen hinaus seit jeher einen ausgezeichneten Ruf im Bereich des Sports. Dieser gründet sich auf viele Namen bekannter und beliebter Sportler und auch Vereine, die in den höchsten Spielklassen in Meisterschaften kämpfen. Er gründet sich aber im gleichen Maße auf ein umfassendes Lager des Amateur- und Breitensports, in dem über 150.000 sportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters in rund 500 Vereinen ihren Lieblingssport betreiben.

Zu dem ausgezeichneten sportlichen Ruf unserer Stadt trägt auch der TV 1893 Köln-Flittard e. V. mit bei, der im Jahre 1993 sein 100jähriges Bestehen feiern kann. Als der Verein im Jahre 1893 gegründet wurde, hatte die Stadt noch ein anderes Gesicht, das noch nicht von den Kriegseinwirkungen des Jahrhunderts und einem großartigen Neuaufbau geprägt war. Aber die Freude an Sport und Spiel war zu allen Zeiten vorhanden und hat sich vor allem auch in Krisenzeiten bewährt. Daß der Verein ein so hohes Alter erreichen konnte, ist nur einer außergewöhnlich guten und soliden Breitenarbeit und dem Einsatz engagierter ehrenamtlicher Helfer zu verdanken.

Ein Sportverein hat es besser als ein Mensch: Er wird älter, aber er vergeist nicht. Ständig neu schließen sich junge Menschen an, ständig werden die Sportarten und Trainingsmethoden dem Bedarf der Zeit angepaßt. Sport im Verein in einer fröhlich sportlichen Gemeinschaft prägt die Entwicklung des Sozialverhaltens junger Menschen. So leistet der TV 1893 Köln-Flittard auch einen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag.

Mit meinem herzlichen Glückwunsch an den Vorstand und an alle Mitglieder verbinde ich den Wunsch und die Hoffnung, den TV 1893 Köln-Flittard weiterhin zu den Vereinen zählen zu können, die den Ruf Kölns als eine bedeutende Stadt des Sports nachhaltig und mit Erfolg untermauern.



Norbert Burger
Oberbürgermeister der Stadt Köln

BÜRGERVEREIN KÖLN - FLITTARD von 1989 e.V.



Bürgerverein Köln-Flittard von 1989 e.V. Flitt.Hauptstr. 59, 5000 Köln 80

GASTSTÄTTE »Bürgerstube«

Inh. Wilfried Schröder

gut bürgerliche Küche – gepflegte Getränke
Vollautomatische Kegelbahn

Gilden-Kölsch
Das Gildenechte

5000 Köln 80 (Flittard) - Flittarder Hauptstr. 13 Ruf 66.65.89



∴ Kölsch, dat eß uns Muttersproch,
un wä dä Dialek
och noch nit beherrsch perfek,
mäht einfach „Prost“,
weil Kölsch och lecker schmeck...! ∴



GRÜßWORT

An den
Turnverein 1893 Köln-Flittard e.V.

Liebe Sportsfreunde,

der Bürgerverein Köln-Flittard von 1989 e.V. gratuliert Euch recht herzlich zum 100-jährigen Bestehen.

Daß Euer Verein in den vielen Jahren in sportlicher Hinsicht eine großartige Arbeit geleistet hat, kann wohl von niemandem angezweifelt werden. Daß diese Arbeit von der Bevölkerung anerkannt und geschätzt wird, läßt sich leicht daraus entnehmen, daß der TV Flittard der mitgliedstärkste Ortsverein in Flittard ist.

Wir freuen uns aus einem ganz besonderen Grunde, daß wir zu diesem seltenen Jubiläum unsere Glückwünsche aussprechen dürfen, denn gewissermaßen ist der TV Flittard ein Vorgänger des Bürgervereins. Bereits seit langer Zeit hat sich der TV Flittard nämlich weit über sportliche Belange hinaus um das Wohl Flittards verdient gemacht.

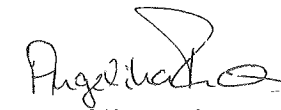
So war er Initiator und Organisator der Terminabsprachen zwischen den Vereinen, hat die jährliche Rheinuferreinigung ins Leben gerufen und durch den "Flittarder Deichlauf" den Ort weit über die Grenzen Kölns bekannt gemacht.

Wir mochten die Gelegenheit nutzen, Euch für die geleistete Arbeit und Eure Unterstützung beim Aufbau des Bürgervereins und bei allen Aktivitäten zu danken.

Für Eure Festveranstaltungen wünschen wir Euch viel Erfolg. Mögen diese dazu beitragen, den guten Ruf Eures Vereins noch mehr zu festigen und Euch die Gewähr geben, sicher und gelassen den kommenden Jahren entgegenzusehen.

Euer Bürgerverein Köln-Flittard von 1989 e.V.


Josef Meyer
1. Vorsitzender


Angelika Fuchs
2. Vorsitzende

DER BASTELLADEN IN IHRER NÄHE



Tapeten Thiering
 Evergerstr. 20
 5000 Köln 80
 ☎ 661716



UNSERE SPEZIALABTEILUNGEN

SEIDENMALEREI

FIMO

HINTERGLASMALEREI

PERLEN + ROCHILLES

KNET- u. GIESSMASSEN

BRUERNMALEREI

PAPIER BASTELN

TROCKENBLUMEN + BÄNDER

BASTELBUCHER

Vorstand des Turnvereins 1893 Köln-Flitard e.V.

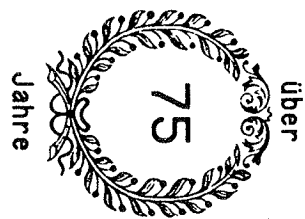
im Jahre 1993

Geschäftsführender Vorstand

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender | Willi Schorn |
| 2. Vorsitzender | Helmut Müllers |
| 1. Geschäftsführerin | Sigrid Engels |
| 1. Kassenwartin | Maria Fink |

Erweiterter Vorstand

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 2. Geschäftsführerin | Monika Kühle |
| Oberturnwart | Heinz Juchems |
| Frauenturnwartin | Hilde Guse |
| Kinderturnwart | Hein Juchems |
| 1. Handballwart | Olaf Tönjes |
| 2. Handballwart | Lutz Tönjes |
| Handballjugendwart | Uli Wälter |
| Volkslaufwart | Peter Heister |
| Volleyballwart | Willi Karbig |
| Badmintonwart | Herbert Mattes |
| Sozialwart | Jürgen Müllers |
| Beisitzer | Christel Giesen |
| | Josef Althoff |
| | Christel Frühe |



Brot - und Feinbäckerei

MILZ

Inh. K. Frank

Paulinenhofstr. 10
5000 Köln 80 (Flittard)
Telefon: 0221/667307

Ein Streifzug durch die Vereinsgeschichte

Es ist unmöglich, die geschichtliche Entwicklung des Turnvereins Flittard auch nur annähernd erschöpfend zu schildern. Es kann zwangsläufig nur ein Fragment, ein Versuch sein!

Neben den gesamten Geräten wurden im zweiten Weltkrieg auch das wertvolle Vereinsarchiv, sämtliche Urkunden, Medaillen, Plaketten und Kränze durch Kriegseinwirkung vernichtet. Lediglich die alte Vereinsfahne aus dem Jahre 1893 konnte im Hause eines Turnerehepaares gut eingemottet alle Kriegswirren verhältnismäßig gut überstehen. Auch eine Reihe von Bildern und Fotos aus vergangenen Zeiten konnten gerettet werden und bilden heute für den Verein einen kostbaren Besitz.

Folgender geschichtlicher Beitrag muß sich daher im wesentlichen nur auf sehr spärliche Unterlagen stützen, die sich noch im Besitz einiger Mitglieder befinden und von diesen zur Verfügung gestellt wurden.

Die Geschichte unseres Vereins läßt sich in vier große Zeitabschnitte aufgliedern, in denen der Verein Höhen und Tiefen kennenlernte:

1. die Zeit von **1893-1928**, die, im weitesten Sinne, die eigentliche Gründungszeit darstellt,
2. den Abschnitt von **1929-1939**, in dem der Verein seine bisher wohl größte Blüte erlebte, und
3. die Jahre von **1949-1968**, eine Zeit, in welche die Wiederbegründung fällt und in der mutige Männer mit Erfolg versuchten, die Wunden des Krieges zu heilen und dem sportlich-turnerischen Leben in unserem Wohnort und unserer Heimat neue Impulse zu verleihen.
4. bis in die **Gegenwart**.

1893-1928

Vor etwa 200 Jahren (1773) hatte Flittard, dessen Bewohner sich durch Fischfang, Rheinschiffahrt, Ackerbau, Gärtnerei und Korbflechten ernährten, 227 Einwohner. Im Jahre 1846 waren es schon 485. In einer alten Chronik heißt es: "Für den Wohlstand des Ortes Flittard ist besonders günstig, daß es dort keine Schenken gibt, die sonst allerwärts als Armutsfabriken die Kirche umlagern". Knapp 1000 Einwohner zählte Flittard im Jahre 1893, dessen Bürger lange nicht mehr allein von Fischfang und Ackerbau lebten. Viele junge Burschen, die nicht in der Landwirtschaft auf väterlichen Betrieben beschäftigt waren, wanderten in die Fabriken umliegender Ortschaften, insbesondere Leverkusen, um dort in harter Arbeit ihr täglich Brot zu verdienen. Doch schon bald merkten sie, daß damit ihr Leben nicht restlos ausgefüllt war: Im Februar 1893, faßten sich einige Männer - 18-25 Jahre alt - ein Herz und gründeten einen Turnverein.

R.ZAPP & K.ZIMMERMANN

Brandschutztechnik ZZ GmbH

Robert-Bosch-Straße 8

5000 Köln 71

Telefon (0221) 704061

Telefax (0221) 700-2626

Udo Schmitz

FLIESENLEGERMEISTER
VERLEGUNG VON WAND- UND BODENPLATTEN

Flittarder – Haupt – Straße 10

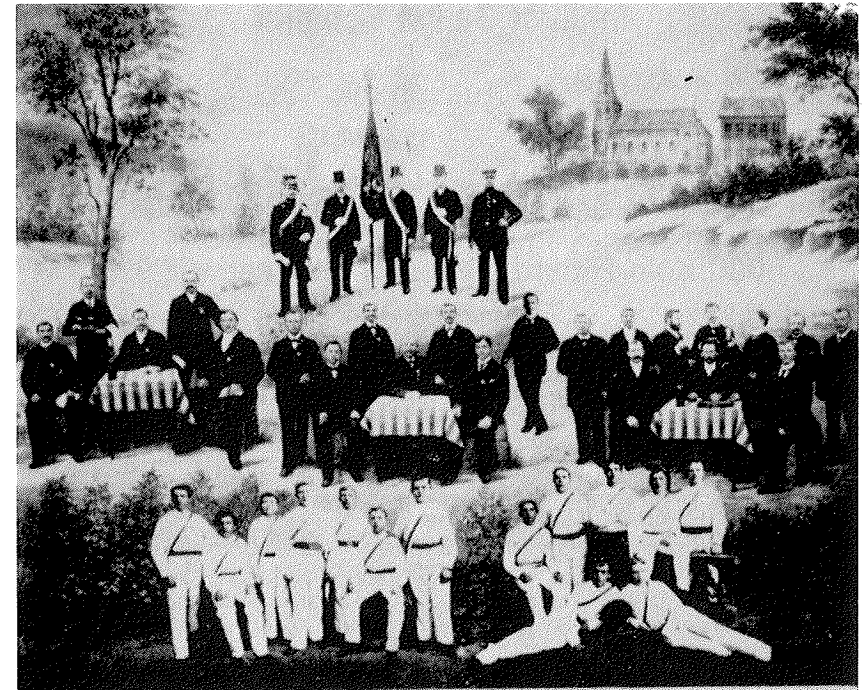
Telefon (02 21) 66 56 01

Hier die Namen jener Männer der ersten Stunden und Jahre:

Peter Roggendorf
Gerhard Schmitz
Theodor Außem
Peter Becker
Wilhelm Nolden

1. Vorsitzender
Schriftführer
Kassierer
Oberturnwart
1. Turnwart

Matthias Becker 2. Turnwart
Johann Schmitz Turnwart
Jakob Nolden Beisitzer
Peter Hinkens Beisitzer
Engelbert Müller Beisitzer



*Turnverein Flittard,
gegründet 1898.*

J. Schmitz, J. Bürger, Schönborn, Richter, C. Müller

S. Wesen, P. Müller, G. Schmitz, J. Müller, Stein, Schiller, Dick, Jütcher, Lug, Imboden, J. Esser, Wesen, Aufsmann

C. Müller, G. Nesen, P. Müller, J. Hahn, Roggendorf, M. Becker, Mitz, Linden, H. Esser

M. Becker, F. Becker, M. Müller, W. Nolden, W. Bürger, E. Hahn, M. Nolden, J. Müller, M. Müller, P. Becker, P. Müller, Leonhard

P. Müller, Lang

Erinnerungsbild aus dem Jahre 1897

Gaststätte Schmitz
„En d'r Hött“

Inhaber Günter Schmitz

Im Ausschank

Gaffel-Rölsch  **Bitburger Pils**

5000 Köln-Flittard, Flittarder Hauptstraße 125

Telefon 66 37 21

Biergarten

HANS WOLFF KG



- Kabelfernsehen
- Signalanlagen
- Elektroinstallationen aller Art

Modernisierung von Altbauten
Sämtliche Elektro-Reparaturen

5000 Köln 80 (Flittard) * Am Feldrain 7B

Telefon (0221) 662205

Telefax (0221) 665727

Zum Vereinslokal bestimmte man die "Bodde Hött" des Mitgliedes Stefan Niesen, eine Wirtschaft, die vor rund 160 Jahren in der napoleonischen Zeit erbaut wurde und in welcher der Legende nach der Franzosenkaiser Napoleon I. einmal eine Nacht von seinen strapazenreichen Feldzügen ausgeruht haben soll. Turngeräte wurden durch Geldsammlungen unter der Flittarder Bevölkerung beschafft. Als wertvolles Zeitdokument besitzt der Turnverein Flittard noch im Original ein Preisangebot der "Turngeräte-Fabrik Hermann Fechner, Leipzig", vom 22. März 1893, gerichtet an den Vorstand des Turnvereins Flittard. Von dieser Firma wurde damals u.a. das erste Reck bezogen.

Großen Anteil an der Gründung des Turnvereins Flittard hatte auch Helmut Fleischmann, Oberturnwart der Turngemeinde Mülheim, der den Verein mit aus der Taufe hob, Turnausrüstungen besorgte und auch selbst vorturnte. Die ersten Turnstunden wurden im Hofe des Oberturnwarts Peter Becker abgehalten. Doch bald hatte Stephan Niesen einen Saal bauen lassen, der dann als Übungsstätte des T.V. diente. Die Hauptsportarten waren Turnen, Stemmen, Ringen, Keulenschwingen, Pyramidenbau, Aufmärsche mit Fahنشwenken und Wettläufe durch die Dorfstraßen.

Der Turnverein Flittard gehörte keinem Turnverband an, sondern war ein sogenannter "wilder Verein", wie es damals zahlreiche gleicher Art gab. Sie hatten manche Eigenarten, über die wir heute leise lächeln. Aber zu jener Zeit besaßen diese Vereine, neben der "Deutschen Turnerschaft" eine große Bedeutung. Woche auf Woche hatte einer dieser Vereine ein Stiftungsfest oder ein anderes Fest, und von weither wurden Vereine mit ihren Turnern und Vorführungsgruppen eingeladen. Für alles gab man Ehrenpreise. Es gab Ehrenpreise für die beste Haltung im Festzug, für den schönsten Bau einer Pyramide, und man soll sogar die am schönsten gewachsene Männerriege prämiert haben. Aber das kann auch übertrieben sein. Um auch weiter entfernte Vereine für Stiftungsfeste zu gewinnen, versicherte man im voraus einen Ehrenpreis für die weiteste Entfernung zu geben. Im übrigen gab es kaum einen Gegenstand, den man nicht gewinnen konnte. Es wurde um Sofas gerungen, um Uhren geturnt (die 24 Stunden später nicht mehr gingen), man baute eine neun Mann starke Pyramide und erhielt dafür einen Bierkrug mit Spielwerk.

Natürlich nahmen auch die Flittarder Turner fleißig an diesen Festen teil. So überlieferte uns Caspar Kühle, der ebenso wie sein Bruder Johann früher einmal ein eifriger Turner war, folgende beiden Anekdoten:

"An einem Turnfest in Wiesdorf vor dem ersten Weltkrieg nahm auch der Flittarder Turnverein teil. Es waren drei Preise für die Aufführung eines Aufmarsches ausgesetzt. Wider Erwarten waren nur zwei Vereine bereit, einen Aufmarsch auszuführen, der dritte war nicht erschienen. Der festgebende Verein bat unseren Turnwart Peter Becker, die Zahl vollzumachen. Wir waren nicht vorbereitet und hatten auch nicht die richtigen Leute zur Verfügung. Trotzdem wurden wir inständig gebeten, uns zu beteiligen, da wir ja eines Preises sicher waren. Nach einer kurzen Übung in einem anderen Lokal stellten wir uns im Festsaal zum Aufmarsch bereit. Es war sehenswert! Nach mehreren richtigen Figuren liefen die Teilnehmer zeitweise durcheinander wie die Hühner im Hühnerhof. Wir waren froh, als wir den einmaligen "Aufmarsch" hinter uns hatten. Lebhaften Beifall haben wir auch noch erhalten und konnten zudem einen Preis, allerdings nicht den ersten, mit nach Hause nehmen.

ITS Ihr Plus
auf Reisen



Vermittlung von:

Univers-Reisen * ITS-Reisen

Müller-Touren * Globus Reisen

Condor Flug Agentur * Jahn Reisen

Center Parcs Buchungsstelle

Alltours * Neckermann

Transair * Fischer-Reisen

Glücksreisen – Reisebüro

Heiner Paffrath

Evergerstraße 17

5000 Köln 80 (Flittard)

Telefon (0221) 662528

GlücksReisen

Bei den Ringkämpfen auf einem Turnfest in Niehl, ebenfalls vor dem ersten Weltkrieg, meldete sich auch unser Johann Jansen zur Teilnahme. Bei der Auslosung erhielt er als Partner einen kleinen gesetzten jungen Mann. Die beiden hatten sich kaum die Hände gereicht, da lag unser guter Johann Jansen auch schon im Sand auf dem Rücken. Völlig verblüfft sagte er: "Dat hätt övver flott gegangen, domet hatt ich nit gerechnet".

Dennoch blieben die Flittarder Turner auf dem Turnfest in Niehl überlegene Gesamtsieger. Man feierte den Sieg bis spät in die Nacht und fuhr in der Morgendämmerung mit Kähnen über den Rhein ans Flittarder Ufer zurück. Als die Flittarder Turner sich nachmittags noch immer siegestrunken zur Nachfeier in der "Bodde Hött" trafen, stellten sie mit Entsetzen fest, daß die Vereinsfahne samt Fahnenträger verschwunden war. Oberturnwart Wilhelm Nolden (genannt "Dä Wieße"), kommandierte: "Ausschwärmen", und schließlich beim Einbruch der Dunkelheit wurden Fahne und Fahnenträger (letzterer schnarchend) in einem Kornfeld am Rhein wohlbehalten aufgefunden.

Doch von nun an wurde der Flittarder Turnverein seriöser, und die Zeit als "wilder Verein" ging zu Ende: Der Turnverein Flittard trat im Jahre 1909 der "Deutschen Turnerschaft" bei. Ehrevorsitzender Peter Roggendorf förderte den Verein finanziell und baute u.a. im Jahre 1903 den "Flittarder Hof" für die "Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft", den "Turnverein Flittard 1893" und den Kirchenchor "Cäcilia". Michael Zimmer, der später Ehrenmitglied des Turnvereins wurde, erwarb den "Flittarder Hof", und Flittards Turner benutzten fortan auch diesen Saal wechselweise für ihre Turnübungen. Michael Zimmer war ein großer Gönner des Vereins und hat in manchem Jahr ganz oder teilweise auf die Saalmiete verzichtet.

Der Turnverein Flittard brachte immer wieder gute Turner hervor und besuchte die Bezirks-, Kreis- und Gaufeste der Deutschen Turnerschaft. So blieb bei vielen Turnbrüdern das 4. Kreisturnfest in Mülheim am 17.-19. Juli 1909, an dem etwa 8000 Turner teilnahmen, sowie die Gauturnfeste 1910 in Ahrweiler und 1911 in Brühl in guter Erinnerung. Im Gewichtheben belegte Heinrich Zimmermann immer wieder gute Plätze. Josef Giel, der später ein großer Gönner des Vereins war, holte 1905 den Ehrenpreis im 100-Meter-Lauf. Im Jahre 1907 brachte Wilhelm Klein den 1. Preis im Barrenturnen vom Kreisfest mit nach Flittard. Auf dem Gautreffen in Ahrweiler im Jahre 1910 errang Wilhelm Klein einen ehrenvollen 3. Platz im Zwölfkampf.

Danach hatte der Turnverein Flittard bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges bei auswärtigen Turnfesten noch viele turnerische und sportliche Erfolge zu verzeichnen. Das Deutsche Turnfest in Leipzig, das vom 12. bis 16. Juli 1913 stattfand, war das letzte große sportliche Ereignis, bevor am 1. August 1914 das große Völkerringen auf den Schlachtfeldern und in den Schützengräben den Turnverein auch in Flittard völlig zum Erliegen brachte. Zehn Männer des Turnvereins Flittard, für die 1932 auf dem Sportplatz am Rheindamm ein Gedenkstein errichtet wurde, kehrten nicht in die Heimat zurück.

Nach dem ersten Weltkrieg regte sich das turnerische Leben in Flittard verhältnismäßig wieder sehr früh. Schon im Jahre 1919 wurde der Turnbetrieb erneut aufgenommen und auch schon das erste Turnfest veranstaltet.

Schreibwaren

Spielwaren

Friedhelm Rientsch

Wir führen Markenartikel:

**Geschenkartikel
Fotokopieren**

**Im Weingartskamp 58
5000 Köln 80 (Flittard)
Eingang Evergerstraße
Telefon (0221) 663268**

RADIO - FERNSEH - ANTENNENBAU

Karl Lewer
MEISTERBETRIEB

5000 Köln 80 (Flittard) - Paulinenhofstraße 15 - Telefon 664789

Reparaturen im Haus schnell und preiswert

Kabelfernsehen - Satellitenfernsehen

In der 1. Riege turnten auf diesem Fest unter dem Vorturner Wilhelm Klein: Wilhelm Osenau, Theo und Johann Klein, Jakob Stein, Heinrich Lang und Theo Odenthal, dessen Spezialität am Reck die Fahnenwelle war. Ein großes Turnfest fand 1921 im Saale Michael Zimmer statt, an dem viele auswärtige Vereine teilnahmen. In der Flittarder 1. Riege turnten damals Paul Esser, Willi und August van den Lenden, Julius Höcky, Hans Hirschhäuser, Stefan und Jakob Czarnecki, Michael Roggendorf und der spätere mehrmalige 1. Vorsitzende Heinrich Bartel.

Im Jahre 1921 gründete Wilhelm Klein eine Turnerinnenabteilung, in der etwa 20 Frauen und Mädchen (ein Bild von dieser Gruppe ist heute noch im Besitz des Vereins) Gymnastik und Geräteturnen betrieben.



Turnerinnengruppe aus dem Jahre 1921

Außer Turnen, Laufen usw. pflegte der T.V. 1893 in den ersten Nachkriegsjahren weitere Sportarten wie Schlagball (ein Spiel, das man heute kaum noch kennt), Faustball und Schleuderball. Nachdem zunächst auf 2 Kokosmatten gerungen und gestemmt wurde, wobei es oft Abschürfungen an Ellenbogen, Gesicht und Knie gab, erwarben die Flittarder 1928 vom "TuS Stammheim 1889" eine gebrauchte Ringermatte zum Preise von 50 Reichsmark. Danach konnte dann auch der Ringersport verstärkt aufgenommen werden.

Gaststätte „FLITTARDER HOF“

Inh. Hanspeter Zimmer

gutbürgerliche Küche
mit wechselndem Angebot

Im Ausschank:



Gesellschaftsräume
für ca. 80 Personen

geeignet
für Festlichkeiten aller Art

5000 Köln 80 (Flittard)
Evergerstraße 25
Telefon: 02 21 / 66 4741

In der Inflationsperiode 1922/1923 wurde auch der T.V. Flittard, wie viele andere Vereine zum "Billionärsverein". Engelbert Schorn war damals Oberturnwart. Alex Beier Turnwart und Peter Neschen Spielwart. In den Inflationszeiten wurde dienstags nach dem Turnen die Kasse zu belegten Brötchen, Bier, Humor und Gemütlichkeit gemacht, um die "Papierlappen" nicht verfallen zu lassen.

Der Turnbetrieb erlahmte in der Folgezeit in den Jahren 1925-27 jedoch mehr und mehr. Nur drei bis vier Leute kamen im Winter noch in den nicht geheizten Saal. Heinrich Bartel, der nach Peter Müller 1. Vorsitzender wurde, konnte in der beginnenden Arbeitslosenzeit den Turnverein Flittard nur mühsam über die Flaute retten, bis dann ab 1929 für den Verein ein steiler, erfolgreicher Aufstieg begann. Zur Einweihung der ersten Mülheimer Hängebrücke am 13.10.1929 konnte der Turnverein Flittard bereits wieder eine große Gruppe Turner stellen, die am Keulenschwingen der Kölner Turnvereine teilnahm.

1929 - 1939

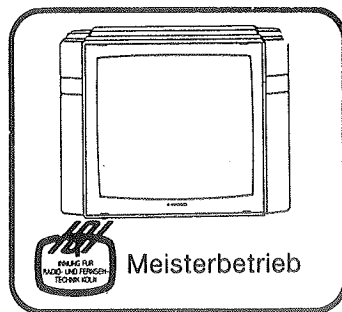
Über diesen Zeitabschnitt muß man die Namen zweier Männer setzen, die als 1. Vorsitzender und Geschäftsführer die Geschicke des Turnvereins Flittard in entscheidender Weise beeinflussten: August Krall und Eduard Frantzen! Und ein Dritter muß genannt werden. Ende der zwanziger, Anfang der dreißiger Jahre hatte der Turnverein Flittard einen vorbildlichen Freund und Gönner, der den Verein mit großzügigen Spenden finanziell unterstützte: Ernst Kürten! Manches Sportgerät, so u.a. eine neue teure Ringmatte, konnte von diesem Geld angeschafft werden. Da Eduard Frantzen zeitweise Kreisgeschäftsführer der "Freien Deutschen Turnerschaft" (F.D.T.) war, welcher der T.V. Flittard damals angehörte, übernahmen in diesen Zwischenzeiten Helmut Risse und Franz Lammich vorübergehend die Vereinsgeschäftsführung.

Die 11 Jahre von 1929-1939 waren die größte Blütezeit des Vereins. Es war die Zeit der größten sportlichen Erfolge und der größten Wirkung über den Kölner Raum hinaus. Das Prunkstück war die Leichtathletikabteilung, die neben dem Marienburger Sportclub und dem Kölner Ballspiel-Club zu den erfolgreichsten ihrer Art in Köln zählte. Im September 1931 holte der T.V. Flittard im Solinger Wald-Stadion in der Besetzung Adolf Baum, Eduard Frantzen und Gerhard van Elst die Kreismeisterschaft über 3 x 1000 Meter. Auf den Kurzstrecken dominierten Andreas van Elst und Jakob Czarnecki, später Josef Jarosch, auf den Mittelstrecken und im Weitsprung Adolf Baum. Die Asse der Langstrecken waren u.a. Gerhard van Elst, Eduard Frantzen, Karl Jülicher und Sigismund Moeck.

**Wir möchten dem Turnverein Köln-Flittard
1893 e.V.**

**zu seinem 100jährigen Bestehen recht
herzlich gratulieren
und ihm für die Zukunft weiterhin viel
Erfolg wünschen.**

Die Wirtsleute
Eva und Hansjörg Friedrich



VOLKER CORSTEN

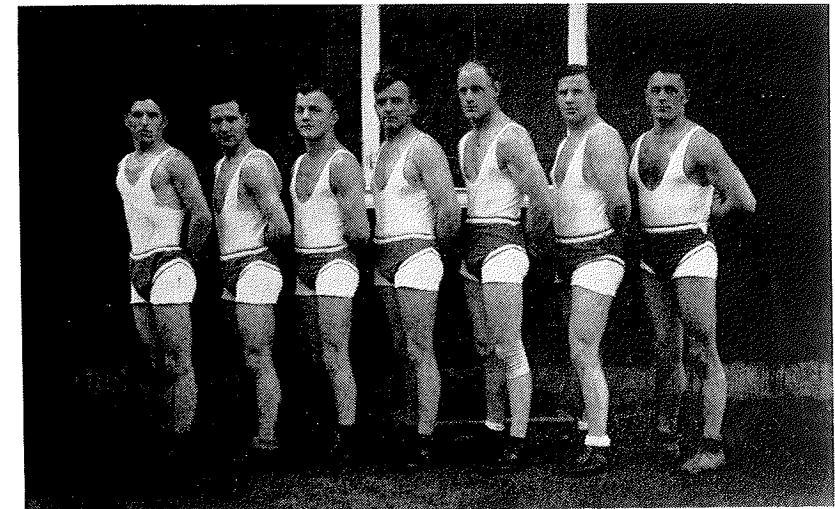
Radio * Fernsehen * Phono * Video
SAT-, Kabel- und Antennen-Anlagen

Reparatur aller Fabrikate

**5000 Köln 80 (Stammheim), Gisbertstr. 54
Tel. 66 54 45**

Am 2. Oktober 1932 fand in Flittard ein Marathonlauf statt, an dem 15 Leichtathleten teilnahmen. Sieger dieses 42 Kilometer langen Laufes wurde Karl Jülicher vor Hans Wahl, Heinrich Fimmes, Eduard Frantzen, Sigismund Moeck und Anton Kulinski. Alle anderen Läufer hatten aufgeben müssen. Ein Jahr später nahmen an diesem mörderischen Rennen 22 Läufer teil. Diesmal waren Leichtathleten zwischen Düsseldorf und Bonn am Start. Sieger wurde der Opladener Hüsgen vor dem Stammheimer Meinerzhagen. Auch die 4 x 100-Meter-Staffel des Vereins errang mehrmals bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften erste und zweite Plätze. Beste Speerwerfer waren Sigismund Moeck, Eduard Frantzen und Alex Beier. Der Stabhochsprung war die Domäne von August Krall. Lina Bartel war eine hervorragende 100-Meter-Läuferin. Weitere gute Leichtathleten waren u.a. Herbert Heppekausen, Johann Burrekoven, Peter Wassenhofen, Wilhelm König, Helmut Risse, Nikolaus Hoevenaars, Heinrich Stochey und Werner Moycio.

Aber nicht nur die Leichtathleten trugen zum Ruhme des Flittarder Turnvereins bei. Nein, auch eine erste und zweite Ringermannschaft waren im rheinisch-westfälischen Raum erfolgreich wirksam. Die Fahrten mit der Ringermannschaft nach Solingen, Dortmund, Hilden, Hilgen, Düsseldorf, Metzhof, Balkhausen usw. sind allen, die dabei waren, immer in guter Erinnerung geblieben. Von den vielen hervorragenden Ringern, deren Veranstaltungen im Saale Michael Zimmer immer sehr gut besucht waren, seien stellvertretend für alle anderen, die diesen Sport auf der Matte betrieben, hier nur einige Namen erwähnt: Peter Wilhelmy, Fritz Dohm, Toni Holdenried, Sigismund Moeck, Alex Beier, Franz Beier, Ernst Zweiacker, Artur Steimels, Hermann Beu, Albert Häußler, Fritz Schnitzler, Engelbert Tillmann, Nikolaus Gessinger, Heinrich Kromm, Franz Wölki.



1. Ringermannschaft März 1932

SIGNAL
VERSICHERUNGEN

PETER KISSEL

022 33 / 645 63

IMMOBILIEN – HYPOTHEKEN – BAUSPAREN

Privat: Flittarder Hauptstr. 57 · 5000 Köln 80

Ruf: (0221) 667787 · Btx: 0221 667787



**Wein- und
Spirituosen-Depot**

»Zum
Korkenzieher«

Inhaberin: Dagmar Kiesel
5000 Köln 80 · Flittarder Hauptstraße 57
Tel. 0221/667787

- **Weingeschenkdienst**
- **Weinlieferung für alle Anlässe**
(auch auf Kommission und frei Haus)
- **Weinprobe nach Vereinbarung**
(auch mit Planwagenfahrt)

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. von 15 - 18 Uhr · Sa. von 10 - 12 Uhr

Auch die Handballabteilung, in welcher der wurfgewaltige Alex Beier überragte, spielte viele Jahre erfolgreich im Rheinbezirk in der grün-weißen Tracht des Vereins. Jedoch, damals war der T.V. 1893 in erster Linie Turn-Verein! Jedes aktive Mitglied **mußte** am Turnen bzw. der Gymnastik teilnehmen. Es war dabei vollkommen gleichgültig, ob jemand ein guter oder ein schlechter Turner war. Es war gleichgültig, ob er Leichtathlet, Ringer, Gewichtheber, Boxer, Judo-Kämpfer (zeitweise wurden im T.V. Flittard auch diese beiden Sportarten unter guten Trainern ausgeübt), Fußballer (von 1933-1934), Handballer oder eben Turner war. Durch Einführung von Strichlisten wurde an den Turnabenden eifrig über die Einhaltung dieser Vorschrift gewacht. Über eine Turnhalle verfügte der Verein damals noch nicht. Erst ab 1935 konnte die Turnhalle in der Paulinenhofstraße in Benutzung genommen werden. Es wurde daher zunächst weiter in den Sälen von M. Zimmer und Stefan Niesen (später Willi Auweiler) / "Bodde Hött" geturnt und Gymnastik betrieben. Unter den Oberturnwarten Engelbert Schorn, Alex Beier, Josef Schmitt ("Sepp") und vor allem Theo Longerich, die von Josef Knoch hervorragend unterstützt wurden, entwickelte sich eine große Anzahl überdurchschnittlicher Turner. Hierbei muß erwähnt werden, daß Theo Longerich wohl der beste und eleganteste Turner war, den der T.V. Flittard jemals in seinen Reihen hatte. Aus der Fülle der Namen seien weitere gute Turner genannt: Wilhelm Klein, Heinrich Bartel, Peter Hochwald, Peter Neschen, Nikolaus Wilhelmy, Stephan Czarnecki, August Krall, Hannes Kiesel, Johann Latsch, Wendel Klefisch, Engelbert Tillmann, August Spottag. Bei den Turnerinnen überragten die Geschwister Bartel, Käthe Riede, Lotte Jepp, Anna Schulz, Elise Schöneis sowie Eva und Anneliese Schweikart. Letztere zählte auch zu den besten Kräften innerhalb der Damen-Handballmannschaft.



Turnerinnengruppe im Jahre 1933